

# DIE HÄRTEFALLKOMMISSIONEN DER BUNDESLÄNDERN

**STAND: OKTOBER 2007**

**ZUSAMMENGESTELLT VON ANDREAS SCHWANTNER - amnesty international – FACHKOMMISSION ASYL /FLÜCHTLINGSBEAUFTRAGTER IN HESSEN  
(HINWEISE UND AKTUALISIERUNGEN GERN AN: schwantner-ai@t-online.de)**

**Fundquelle u.a.: Homepage des Flüchtlingsrates Berlin: [http://www.fluechtlingsinfo-berlin.de/fr/pdf/HFK\\_Laenderuebersicht.pdf](http://www.fluechtlingsinfo-berlin.de/fr/pdf/HFK_Laenderuebersicht.pdf)**

Die nachfolgende vergleichende Gegenüberstellung der Härtefallkommissionen der einzelnen Bundesländer ist eine aktualisierte Fortentwicklung der bereits existierenden Synopse. Sie berücksichtigt u.a. eventuelle Änderungen der Zusammensetzung der Kommissionen, Aktualisierungen der Internethinweise sowie insbesondere die zwischenzeitlich erstellten Tätigkeitsberichte der Kommissionen.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat zum Stichtag 23.Mai 2007 dieses Jahres eine Auswertung der von den Härtefallkommissionen der Länder vorgelegten Tätigkeitsberichte 2006 vorgelegt.<sup>1</sup>

Zu diesem Stichtag lagen außer aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Hessen aus allen Bundesländern Tätigkeitsberichte vor. Der Tätigkeitsbericht des Landes Hessen wurde inzwischen ebenfalls erstellt.<sup>2</sup> Bayern und Niedersachsen werden voraussichtlich erst Ende 2007 einen Tätigkeitsbericht herausgeben. Niedersachsen veröffentlichte Zahlen in einer Presseerklärung.

## **Statistik:**

Diese Synopse berücksichtigt alle vorhandenen bzw. bekannten Daten bis Oktober 2007. Grundlage hierfür bildet die o.g. Auswertung des BAMF sowie die einzelnen Tätigkeitsberichte, soweit bekannt bzw. über Internet abrufbar.

Die Auswertung des BAMF berücksichtigt jeweils nur die letzten eingegangenen Tätigkeitsberichte, Berichte früherer Jahre blieben außer Betracht. Soweit möglich wurden in dieser Übersicht im Gegensatz zu der Auswertung des BAMF auch Be-

richte früherer Zeiträume (seit Bestehen der HFK gemäß § 23a AufenthG) zusammenfassend aufgeführt. Diese Darstellung ermöglicht eine statistisch repräsentativere Auswertung der Entwicklung von Anerkennungsquoten bzw. Stattgaben durch die Innenbehörden.

Jedoch ermöglicht auch diese Darstellung nur eingeschränkt eine vergleichende Auswertung, da die Tätigkeitsberichte nicht homogen in Art und Umfang der Darstellung sind (unterschiedliche Berichtszeiträume; unterschiedliche statistische Angaben; unterschiedliche Verordnungen und Verfahrensabläufe).

## **Ersuchen / Stattgaben:**

Die höchste Quote an positiven Härtefallersuchen, bezogen auf die in einer HFK behandelten Fälle, verzeichnet Bremen mit ca. 80 % (bei allerdings extrem niedriger Gesamtfallzahl) – gefolgt von den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg, Saarland und Sachsen mit jeweils über 60 %. Die niedrigste Quote diesbezüglich weist Nordrhein-Westfalen auf (18,9%).

Im einzigen Bundesland, in welchem die Befugnis zur Stattgabe eines Härtefallersuchens und zur Anordnung eines Aufenthaltstitels - nämlich Nordrhein-Westfalen - auf die Ausländerbehörden übergegangen ist, haben diese zum Berichtszeitpunkt noch über 48,3 % der Ersuchen nicht entschieden. Berlin und Saarland verzeichnen mit je ca. 39 % Nichtstattgaben durch die Innenbehörde die höchsten Quoten diesbezüglich.

Die Innenminister der Länder Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz gaben den Ersuchen jeweils zu 100 % statt; Sachsen-Anhalt zu 94%.

Umfassende Statistiken über die jeweils betroffene Personenanzahl bzgl. Ersuchen bzw. Stattgaben liefern die wenigsten Bundesländer. Soweit diese Angaben aus den Tätigkeitsberichten zu entnehmen sind, weichen die Prozentzahlen nicht wesentlich von jenen bezogen auf Fälle ab.

## **Entscheidungskriterien:**

Die meisten Bundesländer haben offiziell weder einen "Punktecatalog" noch eine "Checkliste", nach welchen sich die geforderte persönliche Härte feststellen ließe. Soweit bekannt hat lediglich Schleswig-Holstein Verfahrensgrundsätze entwickelt (zuletzt geändert 09.10.2007), die auch umfangreiche Kriterien für das Vorliegen dringender humanitärer oder persönlicher Gründe enthalten (wie z.B. "schwerste gesundheitliche Problematiken, die im Herkunftsland nicht adäquat behandelt werden können"; "Kindeswohl"; "Trennung von engen Verwandten" etc.).

Im Mittelpunkt der Entscheidung standen in allen Bundesländern zumeist Fragen einer erfolgreichen Integration und Sozialisation, etwa begründet durch Beherrschung der deutschen Sprache; eine von Kindern aufgenommene Ausbildung, familiäre Bindungen zu bleibeberechtigten Ausländern und Deutschen sowie eine wegen fehlender Bindungen zum Herkunftsland unzumutbare Rückkehr.

Dabei vermochten bei guter Zukunftsprognose insbesondere Integrationsleistungen von Kindern und Jugendlichen "ungünstige Aspekte" wie offensichtlich unbegründete Asylanträge, gesundheitliche Beeinträchtigungen oder langjähriger Bezug öffentlicher Leistungen auszugleichen.

<sup>1</sup> [http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm\\_redakteure/Newsletter\\_Anhaenge/126/2007-06-23\\_Auswertung\\_Taetigkeitsberichte\\_2006.pdf](http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf)

<sup>2</sup> [http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm\\_redakteure/Newsletter\\_Anhaenge/126/2007-07-23\\_ErsterTaetigkeitsbericht2005-2006Hessen.pdf](http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-07-23_ErsterTaetigkeitsbericht2005-2006Hessen.pdf)

## I. HÄRTEFALLKOMMISSIONEN – VERORDNUNGEN

	<u>HFK-Verordnung vom</u>	<u>Fundstellen "Informationen zum HFK-Verfahren"</u>
01. BADEN-WÜRTTEMBERG	28.06.2005	Reader Diakonie/Caritas BW → <a href="http://www.ekiba.de/Referat-5">www.ekiba.de/Referat-5</a> Land Bad.Württ. → <a href="http://www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de">www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de</a>
02. BAYERN	08.08.2006	Land Bayern → <a href="http://www.stmi.bayern.de/buerger/auslaender/leben">www.stmi.bayern.de/buerger/auslaender/leben</a>
03. BERLIN	03.01.2005	Flüchtlingsrat Berlin → <a href="http://www.fluechtlingsrat-berlin.de">www.fluechtlingsrat-berlin.de</a>
04. BRANDENBURG	17.01.2005 geändert: 20.09.2006	Land Brandenburg → <a href="http://www.brandenburg.de">www.brandenburg.de</a>
05. BREMEN	12.12.2005	Land Bremen → <a href="http://www.inneres.bremen.de">www.inneres.bremen.de</a>
06. MECKLENBURG-VORPOMMERN	25.02.2005	Land Mecklenburg-Vorpommern → <a href="http://www.mv-regierung.de">www.mv-regierung.de</a>
07. NIEDERSACHSEN	06.08.2006	Land Niedersachsen → <a href="http://www.mi.niedersachsen.de/master/C23846474_L20_D0_I522_h1.html">www.mi.niedersachsen.de/master/C23846474_L20_D0_I522_h1.html</a>
08. NORDRHEIN-WESTFALEN	14.12.2004	Flüchtlingsrat NRW → <a href="http://www.fluechtlingsrat-nrw.de">www.fluechtlingsrat-nrw.de</a> Land NRW → <a href="http://www.im.nrw.de/aus/25.htm">www.im.nrw.de/aus/25.htm</a>
09. RHEINLAND-PFALZ	18.03.2005	AK Asyl → <a href="http://www.ini-migration.de/www/aktuell/haertefall_k">www.ini-migration.de/www/aktuell/haertefall_k</a>
10. SAARLAND	14.12.2004	Land Saarland → <a href="http://www.haertefallkommission.saarland.de">www.haertefallkommission.saarland.de</a>
11. SACHSEN	11.07.2005	Sächs AusLB → <a href="http://www.fremdenfreundlichkeit-sachsen.de">www.fremdenfreundlichkeit-sachsen.de</a>
12. SACHSEN-ANHALT	09.03.2005	Land Sachsen-Anhalt → <a href="http://www.sachsen-anhalt.de">www.sachsen-anhalt.de</a>
13. SCHLESWIG-HOLSTEIN	11.01.2005	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein → <a href="http://www.frsh.de/behoe/hfk.html">www.frsh.de/behoe/hfk.html</a> <a href="http://www.schleswig-holsteinholstein.de/IM/DE/ZuwanderungIntegration/Haertefallkommission">www.schleswig-holsteinholstein.de/IM/DE/ZuwanderungIntegration/Haertefallkommission</a>
14. THÜRINGEN	05.01.2005	Flüchtlingsrat Thüringen → <a href="http://www.fluechtlingsrat-thr.de/">www.fluechtlingsrat-thr.de/</a> → flürat-infos 01/05 Land Thüringen → <a href="http://www.thueringen.de/de/tim">www.thueringen.de/de/tim</a>

## II. HÄRTEFALLKOMMISSION – NUR LT-ABGEORDNETE

		<u>Fundstelle "Informationen zum HFK-Verfahren"</u>
01. HAMBURG	Gesetz (HFKG) v. 04.05.2005	<a href="http://hh.juris.de/hh/gesamt/HFKG_HA.htm">http://hh.juris.de/hh/gesamt/HFKG_HA.htm</a> <a href="http://www.vonloeper.de/aufenthaltsgesetz/laender/hamburg.html">http://www.vonloeper.de/aufenthaltsgesetz/laender/hamburg.html</a>
02. HESSEN	HFK-VO v. 22.02.2005	<a href="http://www.landtag.hessen.de/index.cfm?rubrik=6">http://www.landtag.hessen.de/index.cfm?rubrik=6</a> <a href="http://www.vonloeper.de/aufenthaltsgesetz/laender/hessen.html">http://www.vonloeper.de/aufenthaltsgesetz/laender/hessen.html</a>

### NACHFOLGENDE SYNOPSIS ENTHÄLT FOLGENDE VERGLEICHENDE KRITERIEN:

01. Personelle Zusammensetzung der Kommission
02. Benennung der Mitglieder
03. Voraussetzungen an die Eignung / Kenntnisse der Mitglieder
04. Formalien der Befassung mit einem Fall als Härtefall / Eingabemöglichkeiten
05. Ausschlussgründe zur Befassung oder Annahme als Härtefall
06. Vorhandensein einer Geschäftsstelle / Vorprüfungsausschuss
07. Aussetzung der Abschiebung während des Verfahrens
08. Notwendige Mehrheitsverhältnisse bei Abstimmung über einen Fall
09. Möglichkeit der Anfechtung
10. Anordnungsbefugnis
11. Tätigkeitsberichte (TB) – Statistiken bis 31.12.2006 – ACHTUNG: Statistiken nur bedingt vergleichbar, da HFK unterschiedliche Zeiträume zugrundelegen !!

I.	<u>1. BADEN - W Ü R T T E M B E R G</u>	<u>2. B A Y E R N</u>												
01.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreter des Innenministeriums als Vorsitzender (1)</li> <li>- Integrationsbeauftragter der Landesregierung (1)</li> <li>- Landkreistag (1)</li> <li>- Städtetag (1)</li> <li>- Liga der freien Wohlfahrtspflege (1)</li> <li>- evangelische Landeskirche (1)</li> <li>- katholische Kirche (1)</li> <li>- zwei "Persönlichkeiten des Landes" Einvernehmen mit Ausländerbeauftragten / derzeit: Gerlinde Hämmerle (RP'in a.D.) + Wilfried Ensinger (Ensinger GmbH) (2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreter des Staatsministeriums (1)</li> <li>= vorbehaltlich § 9 VO (= GO) NICHT stimmberechtigt</li> <li>- kommunale Spitzenverbände (4 – je 1x Gemeinde-, Städte-, Landkreistag + Verband bayr. Bezirke)</li> <li>- evangelisch-lutherische Landeskirche (1)</li> <li>- katholische Kirche (1)</li> <li>- Liga der Wohlfahrtsverbände (3 – je 1x Caritas; Diakonie + Bayr. Rotes Kreuz)</li> <li>- an den Sitzungen können Mitarbeiter der GS teilnehmen</li> </ul>												
02.	durch die entsendenden Institutionen - "Persönlichkeiten des Landes" durch Innenministerium	auf Vorschlag der jeweiligen Organisationen – Ernennung durch Innenminister												
03.	VO ohne Angabe	VO ohne Angabe												
04.	§ 4 (1) - Eingaben an die HFK in schriftlicher Form bei der GS; auch durch Ausländer o. dessen Vertreter !	§ 3 HFK-VO: durch Vorschlag des Eingabeausschusses, Beschluss der HFK oder Antrag von 5 Mitgliedern der HFK												
05.	<p>§ 4 (2) + "Regelausschlussgründe": §6 HFK-VO</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eingabe nicht zwecks Erteilung/Verlängerung einer AE</li> <li>2. nicht vollziehbar ausreisepflichtig</li> <li>3. behördliches / gerichtliches Verfahren zwecks Feststellung Ausreisepflicht o. Erteilung der AE läuft</li> <li>4. nicht in BRD aufhaltend; o. Aufenthalt ist nicht bekannt</li> <li>5. keine ABH des Landes zuständig</li> <li>6. keine wesentliche Änderung der Sach- o. Rechtslage</li> <li>7. in gleicher Sache Petitionsverfahren anhängig</li> <li>8. gem. § 50 (7) AufenthG zur Aufenthaltsermittlung o. Festnahme ausgeschrieben</li> <li>9. Ausweisung §§ 53, 54 Nr.5, 5a, 7; § 55 AufenthG / Abschiebungsanordnung gem § 58a AufenthG</li> <li>10. Sachverhalt wäre durch BAMF zu prüfen</li> <li>11. bisheriger Lebensunterhalt mit öffentlichen Mitteln, obwohl arbeitsfähig;</li> <li>12. zukünftig angewiesen auf öffentliche Mittel</li> </ol>	<p>§ 5 HFK-VO:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. offensichtl. rechtsmissbräuchl. Verhalten; insb. bewusste Täuschung oder Irreführung der Behörden zur erheblichen Hinauszögerung der Aufenthaltsbeendigung</li> <li>2. Nichterfüllung der Passpflicht trotz zumutbarer Mitwirkung an Erhalt eines Nationalpasses</li> <li>3. Straffälligkeit, soweit bereits vorbestraft</li> <li>4. Anhaltspunkte, dass eine Gefahr für die innere Sicherheit ausgehen könnte</li> <li>5. fehlende konkrete Aussicht, den Lebensunterhalt zu sichern (d.h. kein ausreichendes Arbeitseinkommen + Bezug von Sozialhilfe innerhalb der letzten 2 Jahre)</li> <li>6. bereits frühere Befassung der HFK</li> <li>7. ausschließliche Begründung durch Umstände, die der Prüfung des BAMF unterliegen</li> </ol> <p>→ baldiger Wegfall Ausschlussgrund oder besondere Härte sind zu berücksichtigen</p>												
06.	GS beim Innenministerium - Vorbereitungsgremium	GS beim Innenministerium - Vorbereitungsgremium												
07.	§ 5 HFK-VO: JA, grundsätzlich für die Dauer der Befassung; es sei denn: Strafhaft o. Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs zur Aufenthaltsbeendigung begonnen	§ 4 HFK-VO: der Ausländer kann die Aussetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen NICHT verlangen												
08.	§ 7 - mindestens 2/3 aller HFK-Mitglieder	§ 7 (3) HFK-VO - mindestens 2/3 aller HFK-Mitglieder												
09.	§ 1 (2) - begründet keine eigenen Rechte	VO ohne Angabe												
10.	durch die für Inneres zuständige Landesbehörde (IM)	durch die für Inneres zuständige Landesbehörde (IM)												
11.	<p>TB vom 19.09.2005 – 30.09.2006  <a href="http://www.jum.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/show/1202918/Ttigkeitsbericht.pdf">http://www.jum.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/show/1202918/Ttigkeitsbericht.pdf</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 30%;">1.224 Eingaben</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>623 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>245 Ersuchen</td> <td>(= 39,3 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>216 Ersuchen</td> <td><b>(= 34,7 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl:</b> Befassung 2429 P. / Ersuchen: 879 P. / Stattgaben 750 P. / = 30,9 % d. Befassungen  <b>Herkunftsländer:</b> Serbien/Montenegro incl. Kosovo (58%); Türkei (6%); Bosnien-H (4%)  <b>Nichtbefassung:</b> nicht vollziehbar ausreisepflichtig; Betreiben eines anderen Verfahrens; untergetaucht; aus schwerwiegenden Gründen vollziehbar ausweisungspflichtig  <b>negative Entscheidungen:</b> "von vorneherein völlig unsubstantiiert, unschlüssig; mehrere negative Gesichtspunkte (Straftaten, mangelnde Integration) – IM erläutert der HFK eine Nichtstattgabe</p>	Anzahl aller Eingaben	1.224 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	623 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	245 Ersuchen	(= 39,3 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	216 Ersuchen	<b>(= 34,7 % aller Befassungen)</b>	<p>noch kein TB veröffentlicht</p> <p><b>Bewertung der HFK aus flüchtlingspolitischer Sicht:</b>  → Zusammensetzung: 4 Staat : 5 NGO-Verbände; bei erforderlicher 2/3-Mehrheit kein Votum gegen staatl. Stellen  → Ausschlussgründe problematisch ("rechtsmissbräuchliches Verhalten, Vorstrafen; Vermutung der Gefahr f. innere Sicherheit)  → negativ: keine Aussetzung der Abschiebung</p> <p style="text-align: right;">→ <b>befristet bis 31.12.2007 !!</b>  → Verlängerung erscheint wahrscheinlich</p>
Anzahl aller Eingaben	1.224 Eingaben													
Anzahl der Befassungen durch HFK	623 Eingaben													
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	245 Ersuchen	(= 39,3 % aller Befassungen)												
Stattgaben durch das IM	216 Ersuchen	<b>(= 34,7 % aller Befassungen)</b>												



I.	<u>5. BREMEN</u>	<u>6. MECKLENBURG-VORPOMMERN</u>																								
01.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreter des Innensensors = Vorsitzender (1)</li> <li>- Vertreter des Senators für Arbeit + Soziales (1)</li> <li>- Vertreter des Magistrats der Stadt Bremerhaven (1)</li> <li>- Evangelische Kirche Bremen (1)</li> <li>- Katholische Kirche Bremen (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (1)</li> </ul> <p>§ 4 (4) VO: <b>Im Einzelfall</b> Hinzuziehung von "Sachverständigen" - diese haben nur beratende Stimme während der Sitzung / kein Abstimmungsrecht</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertreter der kreisfreien Städte (1)</li> <li>- Vertreter der Landkreise (1)</li> <li>- Sozialministerium (1)</li> <li>- Leiter der Geschäftsstelle (als Vertreter des Innenministeriums) (1)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> <li>- Katholische Kirche (1)</li> <li>- Flüchtlingsorganisationen des Landes (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (1)</li> </ul> <p>§ 2 (2) - paritätische Besetzung mit Frauen und Männern</p>																								
02.	durch die entsendenden Institutionen	durch die entsendenden Institutionen																								
03.	keine Vorgaben	§ 2 (3) - Sachverständiger mit Qualifikation in psychiatrischer Hinsicht kann hinzugezogen werden																								
04.	§ 4 VO - ausschließlich im Weg der Selbstbefassung durch Vorlage eines Mitglieds der HFK	§ 4 (1) - nur von einem Mitglied der HFK § 4 (2): jedoch Möglichkeit für Ausländer, sich direkt an die GS der HFK zu wenden																								
05.	<p>§ 5 VO - zwingende Ausschlussgründe</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. nicht in der BRD aufhaltend /</li> <li>2. ABH des Landes nicht zuständig</li> <li>3. AE kann in anderem aufenthaltsrechtlichen Verfahren erlangt werden und Rechtsweg ist noch nicht ausgeschöpft</li> <li>4. ausschließlich Gründe, die im Rahmen eines Asylverfahrens gewürdigt werden</li> <li>5. Keine Änderung der Sach- und Rechtslage</li> <li>6. Ausweisung nach §§ 53, 54, 55 (2) Nr.1 o. 8 AufenthG oder Abschiebeanordnung nach § 58a AufenthG</li> </ol>	<p>§ 5 - 1.-5. zwingend ! § 7 (2) 6.-11.: "in der Regel":</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. nicht in der BRD aufhaltend / ABH des Landes sind nicht zuständig</li> <li>2. Aufenthaltsort unbekannt; zur Fahndung ausgeschrieben</li> <li>3. AE kann in anderem aufenthaltsrechtlichen Verfahren erlangt werden</li> <li>4. Rückführungstermin bei länger bestehender Ausreisepflicht steht bereits fest</li> <li>5. keine Änderung der Sach- oder Rechtslage</li> <li>6. Aufenthaltsverbot oder illegaler Aufenthalt</li> <li>7. Versagungsgrund nach § 5 (4) AufenthG</li> <li>8. Ausweisung / Abschiebeandrohung § 58a AufenthG</li> <li>9. lediglich durch BAMF zu prüfende Gründe</li> <li>10. Straftaten von erheblichem Gewicht; §§53,54 AufenthG</li> <li>11. wiederholter, gröbliche Verstoß gegen Mitwirkungspflicht</li> </ol>																								
06.	GS beim Senator für Inneres	GS beim Innenministerium (Vorprüfungsausschuss)																								
07.	per Erlass v. 23.01.06: - keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen	§ 3 (2) VO - keine aufenthaltsbeendenden Maßnahmen für die Dauer des Härtefallverfahrens																								
08.	§ 6 (3) VO - 2/3-Mehrheit aller Mitglieder	§ 7 (1) VO - Zustimmung von mindestens fünf Mitgliedern																								
09.	VO ohne Angabe	§ 4 (5) VO: kein förmlicher Rechtsbehelf																								
10.	§ 6 (6) VO - der Innensensor	§ 8 VO - durch das Ministerium des Innern																								
11.	<p>TB vom 07.04.2006 – 31.12.2006  <a href="http://www.inneres.bremen.de/sixcms/detail.php?template=20_search_d&amp;search%5Bsend%5D=true&amp;search%5Bvt%5D=H%E4rtefallkommission">http://www.inneres.bremen.de/sixcms/detail.php?template=20_search_d&amp;search%5Bsend%5D=true&amp;search%5Bvt%5D=H%E4rtefallkommission</a></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Anzahl aller Eingaben</td> <td>10 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>5 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>4 Ersuchen</td> <td>(= 80 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>4 Ersuchen</td> <td><b>(= 80 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl:</b> Befassung 8 P. / Ersuchen + Stattgaben 6 P. = 75 % der Befassungen  <b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro (6 Fälle); Türkei, Russland, Bosnien-Herzegowina + Albanien (je 1 F); <b>Stattgabe durch IM:</b> 100 % !!  <b>→ Erlass über HFK-VO v. 23.01.06 befristet bis 31.01.2011 !!</b></p>	Anzahl aller Eingaben	10 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	5 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	4 Ersuchen	(= 80 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	4 Ersuchen	<b>(= 80 % aller Befassungen)</b>	<p>TB vom 01.01.2005 – 31.12.2006  <a href="http://www.mv-regierung.de/im/pages/haertefall/hk_tb06.pdf">http://www.mv-regierung.de/im/pages/haertefall/hk_tb06.pdf</a></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Anzahl aller Eingaben</td> <td>77 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>34 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>9 Ersuchen</td> <td>(= 26,5 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>7 Ersuchen</td> <td><b>(= 20,6 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl:</b> Befassung 69 P. / Ersuchen: 24 P. / Stattgaben 17 P. / = 24,6 % der Befassungen  <b>Herkunftsländer:</b> Armenien (21 Fälle); Togo (6 F), Aserbaidschan (3 F);  <b>Nichtbefassung:</b> häufig wegen zwingender Ausschlussgründe nach § 5 Nr.1-5 HFK-VO</p>	Anzahl aller Eingaben	77 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	34 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	9 Ersuchen	(= 26,5 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	7 Ersuchen	<b>(= 20,6 % aller Befassungen)</b>
Anzahl aller Eingaben	10 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	5 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	4 Ersuchen	(= 80 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	4 Ersuchen	<b>(= 80 % aller Befassungen)</b>																								
Anzahl aller Eingaben	77 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	34 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	9 Ersuchen	(= 26,5 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	7 Ersuchen	<b>(= 20,6 % aller Befassungen)</b>																								

	<u>7 . NIEDERSACHSEN</u>	<u>8 . NORDRHEIN-WESTFALEN</u>																								
01.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitzendes Mitglied (ohne Stimmrecht)</li> <li>- Vertreter des Innenministeriums (1)</li> <li>- Vertreter des Landkreistages (1)</li> <li>- Vertreter des Städtetages (1)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> <li>- Katholische Kirche (1)</li> <li>- Liga Freie Wohlfahrtsverbände – Parität e.V. (1 – Ankündigung des Austritts zum 01.01.2008)</li> <li>- Unternehmerverbände (1)</li> <li>- DGB Bezirksverwaltung (1)</li> </ul> KEINE Mitwirkung von Flüchtlingsorganisationen !! - § 7 (1) - es finden keine Anhörungen statt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LeiterIn der Geschäftsstelle = Vorsitzende/r (1)</li> <li>- Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW (1)</li> <li>- Ausländerbehörde (1)</li> <li>- Römisch-katholische Kirche (1)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (1)</li> <li>- Flüchtlingsrat NRW (1)</li> <li>- Pro Asyl (1 - Volker Maria Hügel)</li> <li>- Ärzteschaft (1 - Herr Dr. Gierlichs)</li> </ul>																								
02.	auf Vorschlag der entsendenden Institutionen durch IM-Nds	durch den Innenminister																								
03.	§ 2 (4) - außer vorsitzendem Mitglied alle ehrenamtlich tätig	§ 2 (2) HFKVO - sollen Erfahrungen in Ausländer- und Flüchtlingsarbeit haben																								
04.	§ 4 (1) - nur im Wege einer schriftlichen Eingabe durch ein HFK-Mitglied / § 5 (1) - vorsitzendes Mitglied entscheidet über Vorliegen der Voraussetzungen zur Befassung	- nur durch Mitglieder der HFK / - GS kann Einzelfälle vorlegen / - §§ 3 (2) / 4 (2) HFKVO: GS holt vorher Stellungnahme + fachrechtliches Votum der AB ein																								
05.	<p>§ 5 (1) 1-10 zwingend</p> <p>1. nicht in BRD aufhaltend, Aufenthalt unbekannt - 2. ABH des Landes nicht zuständig - 3. Person nicht vollziehbar ausreisepflichtig - 4. Termin für Abschiebung steht bereits fest - 5. kein Aufenthaltstitel nach § 10 (3) S.2 oder Einreiseverbot § 11 (1) S.1 AufenthG - 6. unanfechtbare Ausweisung - 7. in 3 Jahren vor Eingabe Geldstrafe 90 Tagessätze oder Haftstrafe 3 Monate - 8. Petition anhängig - 9. keine Änderung des Sachverhalts - 10. ausschließlich durch BAMF zu prüfende Gründe</p> <p>§ 6 (1) 1-4, (3) "in der Regel"</p> <p>1. Ausweisung nach §§ 53, 54, 55 (2) Nr.8 AufenthG oder Abschiebeanordnung nach § 58a AufenthG - 2. Verstoß gegen Mitwirkungspflichten - 3. Täuschung über aufenthaltsrechtliche Umstände - 4. Bezug von Sozialleistungen - Abs.3: ausschließlich durch BAMF zu prüfende Gründe</p>	<p>§ 5 Abs.1 + 2 HFKVO (1.-7.: zwingend !; 8.-13. "soll")</p> <p>1. nicht in der BRD aufhaltend / 2. ABH NRW nicht zuständig</p> <p>3. nicht vollziehbar ausreisepflichtig</p> <p>4. keinen ordnungsgemäßen Wohnsitz in NRW</p> <p>5. Abschiebungsanordnung nach § 58a AufenthG</p> <p>6. Versagungsgrund nach § 5 (4) AufenthG</p> <p>7. Ausweisung gem. § 53 AufenthG /</p> <p>8. Aufenthalt entgegen § 11 AufenthG</p> <p>9. AE kann noch anderweitig erreicht werden</p> <p>10. zur Fahndung ausgeschrieben</p> <p>11. Straftaten von erheblichem Gewicht</p> <p>12. Ausweisung gem. § 54 AufenthG</p> <p>13. Termin für Rückführung steht fest</p>																								
06.	GS im Innenministerium (KEIN Vorprüfungsausschuss)	GS beim Innenministerium (Vorprüfungsausschuss)																								
07.	§ 5 (3) - Zurückstellung aufenthaltsbeendender Maßnahmen bis zur Entscheidung	VO ohne Angabe (bisherige VO: "Empfehlung an die ABH, von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen abzusehen")																								
08.	§ 7 (2) – 3/4-Mehrheit aller Mitglieder	§ 6(3) - einfache Stimmenmehrheit anwesender HFK-Mitglieder																								
09.	VO ohne Angabe - Begründung VO: "kein Verwaltungsakt"	§ 1 (2) VO - begründet keine eigenen Rechte																								
10.	VO ohne Angabe	§ 7 (1) VO - Übertragung auf die Ausländerbehörden !!																								
11.	<p>erster offizieller TB erst Ende 2007</p> <p>lt. Presseinformation Flüchtlingsrat Niedersachsen vom 28.09.2007:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 30%;">?? Eingaben</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">(Ztr.: Sep.06-Sep.07)</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>9 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>5 Ersuchen</td> <td style="text-align: right;">(= 55,6 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>5 Ersuchen</td> <td style="text-align: right;"><b>(= 55,6 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Negativwirkung</b> durch vorgesehene 3/4-Mehrheit (=hoher Sitzungsausfall, da nicht mindestens 6 Mitglieder anwesend); langer Antragsweg (ABH leiten in der Zwischenzeit oftmals Abschiebungen ein); Geldstrafe ab 90 Tagessätze verhindert oft positive Entscheidung</p> <p><b>Stattgabe durch IM:</b> 100 % !!</p>	Anzahl aller Eingaben	?? Eingaben	(Ztr.: Sep.06-Sep.07)	Anzahl der Befassungen durch HFK	9 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	5 Ersuchen	(= 55,6 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	5 Ersuchen	<b>(= 55,6 % aller Befassungen)</b>	<p>TB von 01.01.2005 – 13.10.2006</p> <p><a href="http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf">http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 30%;">1.756 Eingaben</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>1.272 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>240 Ersuchen</td> <td style="text-align: right;">(= 18,9 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch die ABH</td> <td>109 Ersuchen</td> <td style="text-align: right;"><b>(= 8,6 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Herkunftsländer:</b> ehemaliges Jugoslawien (890 Fälle); Türkei (224 F), Sri Lanka (90 F), Iran (49 F); Kongo (46 F)</p> <p><b>Stattgaben durch Ausländerbehörden:</b> hohe Zahl an Nichtentscheidungen (116 F.); bei 15 Ablehnungen ergeben sich 45,4 % Stattgaben der Ersuchen</p>	Anzahl aller Eingaben	1.756 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	1.272 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	240 Ersuchen	(= 18,9 % aller Befassungen)	Stattgaben durch die ABH	109 Ersuchen	<b>(= 8,6 % aller Befassungen)</b>
Anzahl aller Eingaben	?? Eingaben	(Ztr.: Sep.06-Sep.07)																								
Anzahl der Befassungen durch HFK	9 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	5 Ersuchen	(= 55,6 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	5 Ersuchen	<b>(= 55,6 % aller Befassungen)</b>																								
Anzahl aller Eingaben	1.756 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	1.272 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	240 Ersuchen	(= 18,9 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch die ABH	109 Ersuchen	<b>(= 8,6 % aller Befassungen)</b>																								

	<u>9 . R H E I N L A N D - P F A L Z</u>	<u>10 . S A A R L A N D</u>																								
01.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- StaatssekretärIn Innenministerium</li> <li>- Landesbeauftragten für Ausländerfragen Staatskanzlei (beide ohne Stimmrecht)</li> <li>- LeiterIn des für Ausländerrecht zuständigen Referats (1)</li> <li>- Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz (1)</li> <li>- Städtetag + Landkreistag Rheinland-Pfalz (2)</li> <li>- Evangelische Kirche - Katholische Kirche (2)</li> <li>- Liga freier Wohlfahrtsverbände (1)</li> <li>- ai-Landesbeauftragter für Asylfragen (1 – Heiko Müller)</li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>(für alle: Sitzungspauschale 25.-€ / Fahrkostenerstattung)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- v. Landtag bestelltes Mitglied als Vorsitzende/r (1)</li> <li>- Landkreistag des Saarlandes (1)</li> <li>- Städte- und Gemeindetages des Saarlandes (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (2)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> <li>- Katholische Kirche (1)</li> <li>- AG der Ausländerbeiräte (1)</li> </ul>																								
02.	durch die entsendenden Institutionen	durch entsendende Institution																								
03.	§ 2 (4) HFKVO - Kenntnisse des Aufenthalts- / Asylrechts oder Erfahrungen in Migrations- und Flüchtlingsberatung	keine Angaben																								
04.	§ 5 (1) HFKVO - nur von einem Mitglied der HFK formlose Eingaben Dritter sind zu prüfen - das betr. Mitglied ist hier frei in seiner Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nur durch mind. einem Mitglied der HFK</li> <li>- §2 Nr.2 GO der HFK: Betroffenen werden Gründe der Nichtbefassung mitgeteilt</li> </ul>																								
05.	<p>§ 3 (2) + § 4 HFKVO (1.-6. zwingend; 7.-11. "in der Regel")</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. nicht in der BRD aufhaltend / 2. AB Rhl./Pf. nicht zuständig</li> <li>3. nicht vollziehbar ausreisepflichtig</li> <li>4. lediglich Gründe, die durch das BAMF zu prüfen sind !!</li> <li>5. Abschiebungsanordnung nach § 58a AufenthG oder Ausweisung nach § 53 AufenthG</li> <li>6. keine Änderung von Sach- / Rechtslage</li> <li>7. Straftaten von erheblichem Gewicht</li> <li>8. Vorliegen von Ausreisehindernissen selbst verschuldet</li> <li>9. Einreise unmittelbar vor HFK-Antrag illegal, visumsfrei o. Besuchsvisum</li> <li>10. Aufenthaltsverbot gemäß § 11 AufenthG</li> <li>11. Regelausweisung gem. § 54 AufenthG</li> </ol>	<p>§ 5 HFKVO</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ABH Saarland sind nicht zuständig</li> <li>2. nicht im Besitz einer gültigen Duldung gem. 60a AufenthG</li> <li>3. ausschließlich zielstaatsbezogene Gründe (!!)</li> <li>4. Ausweisung gem. §§ 53, 54, 55 AufenthG</li> <li>5. keine Änderung der Sach- oder Rechtslage</li> <li>6. Antrag nach § 25 (4) o. (5) AufenthG möglich</li> </ol>																								
06.	GS beim Innenministerium	GS beim Innenministerium																								
07.	§ 3 (1) S.4 HFKVO - Antrag hat <u>keine</u> aufschiebende Wirkung ABER: Bitten des IM, keine Abschiebungen vorzunehmen, wird Folge geleistet !	keine Angaben in der VO - lt. Merkblatt der GS: Eingabe ist kein Rechtsbehelf, daher keine aufschiebende Wirkung, daher keine Aussetzung d. Abschiebung																								
08.	§ 5 (1) - 2/3-Mehrheit der <u>anwesenden</u> HFK-Mitglieder (schriftliches Beschlussverfahren: 2/3 <u>aller</u> Mitglieder !)	§ 6 (2) - durch ¾-Mehrheit / bei Bezug von Sozialhilfe muss Stadt- o. Landkreistag zustimmen !!																								
09.	§ 3 (1) S.4 HFKVO - Antrag kein förmlicher Rechtsbehelf	VO ohne Angabe - lt. Merkblatt GS: "nicht justizabel"																								
10.	durch das Ministerium des Innern	VO ohne Angabe																								
11.	<p>TB vom 01.01.2006 – 31.12.2006  <a href="http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf">http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 30%;">?? Eingaben</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>56 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>16 Ersuchen</td> <td>(= 28,6 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>16 Ersuchen</td> <td><b>(= 28,6 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl:</b> Befassung 221 P. / Ersuchen: + Stattgaben 66 P. / = 29,9 % d. Befassungen  <b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro (110 Pers.); Türkei (12 Pers.), Libanon, Pakistan, Sri Lanka (je 6 Pers.) <b>Stattgabe durch IM:</b> 100 % !!</p>	Anzahl aller Eingaben	?? Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	56 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	16 Ersuchen	(= 28,6 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	16 Ersuchen	<b>(= 28,6 % aller Befassungen)</b>	<p>TB von 2005 – 31.12.2006  <a href="http://www.haertefallkommission.saarland.de/medien/download/Geschaeftsbericht2006.pdf">http://www.haertefallkommission.saarland.de/medien/download/Geschaeftsbericht2006.pdf</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 30%;">116 Eingaben</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>50 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>33 Ersuchen</td> <td>(= 66 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>20 Ersuchen</td> <td><b>(= 40 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl:</b> Befassung 178 P. / Ersuchen: 113 P. / Stattgaben 69 P. / = 38,8 % der Befassungen  <b>(Nicht)Stattgabe durch IM:</b> 10 noch ausstehende Entscheidungen !!  <b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro (47 Fälle); Türkei (9 F), Syrien (4 F); Russische Föderation (4 F); Algerien (3 F)  <b>Nichtbefassung:</b> keinerlei Integrationsleistungen; bereits mehrfach straffällig geworden</p>	Anzahl aller Eingaben	116 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	50 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	33 Ersuchen	(= 66 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	20 Ersuchen	<b>(= 40 % aller Befassungen)</b>
Anzahl aller Eingaben	?? Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	56 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	16 Ersuchen	(= 28,6 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	16 Ersuchen	<b>(= 28,6 % aller Befassungen)</b>																								
Anzahl aller Eingaben	116 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	50 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	33 Ersuchen	(= 66 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	20 Ersuchen	<b>(= 40 % aller Befassungen)</b>																								

	<u>11. SACHSEN</u>	<u>12. SACHSEN-ANHALT</u>																
<b>01.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatsministerium des Innern (1)</li> <li>- Staatsministerium für Soziales (1)</li> <li>- Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V. (1)</li> <li>- Sächsischer Landkreistag e.V. (1)</li> <li>- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (1)</li> <li>- Bistum Dresden-Meißen (1)</li> <li>- Sächsischer Flüchtlingsrat e.V. (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtspflege – Diakonie (1)</li> </ul> Der Ausländerbeauftragte für die Dauer seiner Amtszeit, sofern schriftliches Einverständnis gegenüber IM	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landkreis Sachsen-Anhalt (1)</li> <li>- Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes (1)</li> <li>- Ministerium f. Gesundheit + Soziales / Integrationsbeauftragte (1)</li> <li>- Ministerium des Innern (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (1)</li> <li>- Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt (1)</li> <li>- Katholische Kirche (1)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> </ul>																
<b>02.</b>	Auf Vorschlag o.g. Institutionen – durch Innenministerium	auf Vorschlag der entsendenden Institutionen																
<b>03.</b>	Kenntnisse des Aufenthalts- und Asylrechts oder Erfahrungen in der Flüchtlingsberatung	Kenntnisse über Aufenthalts- + Asylrecht; oder Erfahrungen in der Flüchtlingsberatung																
<b>04.</b>	- ausschließlich durch ein Mitglied der HFK	- ausschließlich durch mind. einem Mitglied der HFK																
<b>05.</b>	<u>§ 3(1) - zwingend (1.-6.) / § 3(2) (3) "in der Regel" (7.-11.)</u> 1. ABH Sachsen nicht zuständig 2. nur Gründe, die bereits in einem Gerichts- oder Petitionsverfahren überprüft wurden 3. hinsichtlich Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren anhängig 4. keine günstigere Änderung der Sach- oder Rechtslage 5. Ausweisungsgrund; erfolgte Ausweisung o. Androhung; § 54 Nr. 5, 5a, 6; § 58a AufenthG 6. keine Einwilligung i.R. des Datenschutzgesetzes 7. wiederholter, gröblicher Verstoß gegen Mitwirkungspflicht 8. rechtskräftige Verurteilung zu mind. 6 Mon. / 160 TS 9. Petitionsverfahren ist anhängig 10. nicht in der Lage, Lebensunterhalt zu sichern 11. lediglich durch BAMF zu prüfende Gründe	<u>§ 6 HFKVO</u> 1. in den letzten 3 Jahren Verurteilung zu einer Straftat (mind. 6 Monate o. 180 Tagessätze) 2. Ausweisung gem. §§ 53, 54 AufenthG o. Versagung des Aufenthaltstitels gem. 3 5 (4) AufenthG 3. wiederholt o. gröblich gegen Mitwirkungspflichten verstoßen <b>hat</b> o. verstößt / o. beharrlich über aufenthaltsrechtlich bedeutsame Umstände getäuscht <b>hat</b> 4. zur Fahndung ausgeschrieben																
<b>06.</b>	VO ohne Angabe; lt. GO der HFK § 5 - JA	GS beim Innenministerium (Vorprüfungsausschuss)																
<b>07.</b>	VO ohne Angabe; lt. GO der HFK § 6 (4) - Aussetzung JA	VO ohne Angabe																
<b>08.</b>	2/3 - Mehrheit der stimmberechtigten HFK-Mitglieder (auch der nicht anwesenden !!) - beschlussfähig > 50%	2/3 - Mehrheit der stimmberechtigten HFK-Mitglieder (auch der nicht anwesenden !!)																
<b>09.</b>	VO ohne Angabe	VO ohne Angabe - Begründung zu § 4: "nicht justiziabel"																
<b>10.</b>	durch den Innenminister	VO ohne Angabe																
<b>11.</b>	TB von 2005 – 09.05.2007 <a href="http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf">http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf</a>  <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 50%;">55 Eingaben</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>45 Eingaben</td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>30 Ersuchen (= 66,7 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>25 Ersuchen (= 55,6 % aller Befassungen)</td> </tr> </table> <b>Personenzahl:</b> Befassung 134 P. / Ersuchen: 98 P. / Stattgaben 87 P. / = 64,9 % der Befassungen <b>Herkunftsländer:</b> früheres Jugoslawien, Vietnam (aus der ehemaligen DDR)	Anzahl aller Eingaben	55 Eingaben	Anzahl der Befassungen durch HFK	45 Eingaben	Anzahl positiver Ersuchen an das IM	30 Ersuchen (= 66,7 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	25 Ersuchen (= 55,6 % aller Befassungen)	TB 22.04.2005-31.12.2006 <a href="http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4826">http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=4826</a>  <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 50%;">60 Eingaben</td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>36 Eingaben</td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>17 Ersuchen (= 47,2 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>16 Ersuchen (= 44,4 % aller Befassungen)</td> </tr> </table> <b>Personenzahl:</b> Ersuchen + Stattgabe 75 P. <b>Herkunftsländer:</b> Kosovo (11 Fälle); Türkei (5 F); Vietnam (3 F) <b>Stattgabe durch IM:</b> fast 100 % !!	Anzahl aller Eingaben	60 Eingaben	Anzahl der Befassungen durch HFK	36 Eingaben	Anzahl positiver Ersuchen an das IM	17 Ersuchen (= 47,2 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	16 Ersuchen (= 44,4 % aller Befassungen)
Anzahl aller Eingaben	55 Eingaben																	
Anzahl der Befassungen durch HFK	45 Eingaben																	
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	30 Ersuchen (= 66,7 % aller Befassungen)																	
Stattgaben durch das IM	25 Ersuchen (= 55,6 % aller Befassungen)																	
Anzahl aller Eingaben	60 Eingaben																	
Anzahl der Befassungen durch HFK	36 Eingaben																	
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	17 Ersuchen (= 47,2 % aller Befassungen)																	
Stattgaben durch das IM	16 Ersuchen (= 44,4 % aller Befassungen)																	

	<u>13. SCHLESWIG-HOLSTEIN</u>	<u>14. THÜRINGEN</u>																								
01.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitz Mitglied des Innenministeriums (einer der zwei HFK-benannten Mitglieder)</li> <li>- Arbeitsgemeinschaft kommunaler Landesverbände (2)</li> <li>- Innenministerium (2)</li> <li>- Katholisches Erzbistum Hamburg (1)</li> <li>- Nordelbische Evangelisch Lutherische Kirche. (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände – Deutsches Rotes Kreuz (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände – Arbeiterwohlfahrt (1)</li> <li>- amnesty international – (1 - Inga Morgenstern)</li> <li>- Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein (1)</li> </ul> <p style="text-align: right;">→ Zusammensetzung der HFK (6 NGO : 4 Staat) positiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatssekretär für Ausländerrecht zuständige Ministerium (ohne Stimmrecht)</li> <li>- Vorsitzender des PA (1)</li> <li>- Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes (1)</li> <li>- Vertreter des Landkreistages (1)</li> <li>- Ausländerbeauftragter des MfSFG (1)</li> <li>- Katholische Kirche (1)</li> <li>- Evangelische Kirche (1)</li> <li>- Liga der Freien Wohlfahrtsverbände (1)</li> <li>- Landesärztekammer (1) [als Vertreter der LÄK wurde ein langjähriges ai-Einzelmitglied benannt]</li> </ul>																								
02.	durch das Innenministerium	auf Vorschlag der entsendenden Institutionen																								
03.	Mitarbeit von Personen mit Migrationshintergrund angestrebt	VO ohne Angabe																								
04.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auch durch Anrufung von AusländerInnen !! → positive HFK-Gestaltung !!</li> <li>- auch durch bevollmächtigte Dritte !! → positive HFK-Gestaltung !!</li> </ul>	- nur durch mind. einem Mitglied der HFK																								
05.	<p><u>§ 13 HFKVO</u></p> <p>1. ABH Schleswig -Holstein nicht zuständig</p> <p>2. wenn Ziel in anderem aufenthaltsrechtlichen oder Asylverfahren erreicht werden kann oder konnte (insb. bei ausschließlich Angabe von zielstaatsbezogenen Gründen)</p> <p><u>§ 16 (3) HFKVO "in der Regel"</u></p> <p>3. Straftat von erheblichem Gewicht gem. §§ 53, 54 AufenthG</p>	<p><u>§ 5 Abs.1 HFKVO</u></p> <p>1. nicht in der BRD aufhaltend</p> <p>2. ABH Thüringen sind nicht zuständig</p> <p>3. nicht vollziehbar ausreisepflichtig</p> <p>4. ausschließlich zielstaatsbezogene Gründe (!!)</p> <p>5. Ausweisung gem. §§ 53, 54, 55 AufenthG</p> <p>6. zur Fahndung ausgeschrieben</p> <p>7. keine Änderung der Sach- und Rechtslage</p>																								
06.	GS beim Innenministerium (Vorprüfungsausschuss)	GS beim für Ausländerrecht zuständigen Ministerium																								
07.	VO ohne Angabe / GS kann ABH informieren und bittet im Regelfall um Aussetzung der Abschiebung / ABH ist nicht an Weisung diesbezüglich gebunden	VO ohne Angabe - offenbar keine Aussetzung vorgesehen !!																								
08.	mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder	2/3 - Mehrheit der stimmberechtigten HFK-Mitglieder (auch der nicht anwesenden !!)																								
09.	Anrufung selbst ist kein Rechtsbehelf	VO ohne Angabe																								
10.	durch Innenminister	durch für Ausländerrecht zuständigen Minister																								
11.	<p>TB von 01.01.2005 – 31.12.2006  <a href="http://www.frsh.de/behoe/hfk.html">http://www.frsh.de/behoe/hfk.html</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 20%;">300 Eingaben</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>185 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>95 Ersuchen</td> <td>(= 51,4 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>84 Ersuchen</td> <td><b>(= 45,4 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl 2005-2006:</b> Befassung 490 P. / Ersuchen: 236 P. / Stattgaben 205 P. / = 41,8 % d. Befassungen</p> <p><b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro (84 Fälle), Türkei 35 F); Kongo (16 F); Pakistan (13 F)</p> <p><b>Nichtbefassung:</b> in 22 Fällen aufgrund vorheriger positiver Entscheidung der ABH; in 32 Fällen aufgrund anderer zielführender Verfahrensmöglichkeiten</p> <p>→ besondere Würdigung von Gesichtspunkten, die im Geschlecht begründet liegen</p>	Anzahl aller Eingaben	300 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	185 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	95 Ersuchen	(= 51,4 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	84 Ersuchen	<b>(= 45,4 % aller Befassungen)</b>	<p>(kein TB veröffentlicht – Zahlen entnommen Presseerklärung IM Thüringen vom 31.01.2007) – Ztr.: 01.01.2006 – 31.12.2006 (für 2005 keine vollständigen Angaben)  <a href="http://www.thüringen.de/de/tim/tim/veranstaltungen/25755/content.html">http://www.thüringen.de/de/tim/tim/veranstaltungen/25755/content.html</a></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Anzahl aller Eingaben</td> <td style="width: 20%;">68 Eingaben</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Anzahl der Befassungen durch HFK</td> <td>62 Eingaben</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl positiver Ersuchen an das IM</td> <td>36 Ersuchen</td> <td>(= 58,1 % aller Befassungen)</td> </tr> <tr> <td>Stattgaben durch das IM</td> <td>29 Ersuchen</td> <td><b>(= 46,8 % aller Befassungen)</b></td> </tr> </table> <p><b>Personenzahl 2005-2006:</b> Befassung 451 P. / Ersuchen: 252 P. / Stattgaben 221 P. / = 49 % d. Befassungen</p> <p><b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro, Türkei, Aserbaidshan, Togo, Russland</p> <p><b>keine sonstigen verwertbaren Informationen</b> (reine Statistik ohne Erläuterungen)</p>	Anzahl aller Eingaben	68 Eingaben		Anzahl der Befassungen durch HFK	62 Eingaben		Anzahl positiver Ersuchen an das IM	36 Ersuchen	(= 58,1 % aller Befassungen)	Stattgaben durch das IM	29 Ersuchen	<b>(= 46,8 % aller Befassungen)</b>
Anzahl aller Eingaben	300 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	185 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	95 Ersuchen	(= 51,4 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	84 Ersuchen	<b>(= 45,4 % aller Befassungen)</b>																								
Anzahl aller Eingaben	68 Eingaben																									
Anzahl der Befassungen durch HFK	62 Eingaben																									
Anzahl positiver Ersuchen an das IM	36 Ersuchen	(= 58,1 % aller Befassungen)																								
Stattgaben durch das IM	29 Ersuchen	<b>(= 46,8 % aller Befassungen)</b>																								

II.	<b>HFK-MITGLIEDER = ABGEORDNETE</b>	
	① <u>H A M B U R G</u>	② <u>H E S S E N</u>
⇒ <b>Zusammensetzung</b>	§ 1 Hamburgisches Gesetz über die HFK: - jede im Eingabeausschuss der Bürgerschaft vertretene Fraktion benennt aus ihrer Mitte für die HFK ein ordentliches Mitglied und zwei stellvertretende Mitglieder. Die Benannten werden durch die Bürgerschaft gewählt und durch den Senat berufen	- Unterausschuss des Petitionsausschusses - Mitglieder des PA = Mitglieder der HFK - bis zu 19 LT-Abgeordnete - derzeit: absolute CDU-Mehrheit im LT = bedeutet absolute Mehrheit der CDU in der HFK - Vorsitzende PA = Vorsitzende HFK !!
⇒ <b>Benennung</b>	Wahl durch die Bürgerschaft / Berufung durch den Senat	- nach Regelungen der Geschäftsordnung des Hess.LT (d.h. durch den LT selbst)
⇒ <b>Befassung</b>	- auf Vorschlag mindestens eines Mitgliedes - Vorschlag <u>nur zulässig, wenn in derselben Sache bereits ein Eingabeverfahren eingeleitet wurde</u> (Begründung zu § 2 !!) - es sei denn, der Vorschlag kommt v. Innensenat selbst	- § 9 GO zur HFK nur, wenn zuvor ein Petitionsverfahren durchlaufen wurde nur, wenn die betreffende Person noch nicht abgeschoben worden ist
⇒ <b>Ausschlussgründe</b>	1. nicht in der BRD aufhaltend 2. Hamburger AB nicht zuständig 3. nicht vollziehbar ausreisepflichtig 4. AE kann anderweitig erreicht werden 5. Straftat von erheblichem Gewicht 6. Ausweisungsgründe gem. §§ 53, 54 AufenthG	1. Verurteilung wg vorsätzlicher Straftat zu einer Strafe von mind. 6 Mon. o. Geldstrafe von mind. 180 Tagessätzen 2. wiederholt o. gröblich gegen Mitwirkungspflichten verstoßen; Aufenthaltsbeendigung vorsätzlich hinausgezögert oder behindert; Täuschung der AB über aufenthaltsrechtlich bedeutsame Umstände 3. ausdrücklich: nicht in der Lage, Lebensunterhalt zu sichern - es sei denn, öffentlicher Träger stimmt zu oder Verpflichtungserklärung liegt vor
⇒ <b>GS</b>	= Geschäftsstelle des Eingabeausschusses (?)	GS = Geschäftsstelle des Petitions-Ausschusses
⇒ <b>Aussetzung der Abschiebung</b>	VO ohne Angabe - es gilt de facto die sogenannte "Petitionsduldung"; d.h. Aussetzung der Abschiebung für alle an die Kommission überwiesenen Fälle	<u>Erlass v. 09.Mai 2005</u> : Aussetzung längstens für 6 Monate für gesamtes Petitions- und Härtefallverfahren !! Lt. GO der HFK ist das HMDI gehalten, während der Beratung die Abschiebung im Rahmen des geltenden Rechts auszusetzen.
⇒ <b>Zustimmung</b>	- Beschlussfähig nur bei Anwesenheit aller Mitglieder - Zustimmung aller Mitglieder (einstimmig !)	- mit 2/3 der anwesenden Mitglieder
⇒ <b>Anordnung</b>	durch die Senatsverwaltung des Innern	Empfehlung <b>ohne Bindung</b> für das HMI !!
⇒ <b>Bewertung</b>	- negativ: "HFK" = Eingabeausschuss / - ohne jegliche Fachkompetenz bzw. gesellschaftlicher Beteiligung - nur wenige Mitglieder - HFK-Antrag nur bei vorheriger Eingabe - Einstimmigkeit !! - PA als Teil der Legislative Empfehlung abweichend v. Gesetz ?? - lt. Begründung zu § 5 VO: Entscheidung ist "nicht justiziabel" → negativ: keine Aussage über Aussetzung der Abschiebung	- negativ: "HFK" = Petitionsausschuss - ohne jegliche Fachkompetenz bzw. gesellschaftlicher Beteiligung - PA als Teil der Legislative Empfehlung abweichend v. Gesetz ?? - Ausschluss bei mangelnder Sicherung des Lebensunterhalts - Aussetzung nur für 6 Mon. betreffend das gesamte Verfahren (Petition und HFK !!)
⇒ <b>Tätigkeitsbericht</b>	TB vom 01.01.2006 – 31.12.2006 <a href="http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf">http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-06-23_Auswertung_Taetigkeitsberichte_2006.pdf</a> <a href="http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/pressemitteilungen/2007/februar/01/2007-02-01-bfi-pm-jbilanz-eza.html">http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/pressemitteilungen/2007/februar/01/2007-02-01-bfi-pm-jbilanz-eza.html</a> ( <b>abweichende Zahlen</b> zu jenen des BAMF-Berichtes !!)  Anzahl aller Eingaben 50 Eingaben Anzahl der Befassungen durch HFK 44 Eingaben Anzahl positiver Ersuchen an IM 30 Ersuchen (= 68,2 % Befassungen) Stattgaben durch das IM 16 Ersuchen (= 36,4 % Befassungen) <b>Personenzahl:</b> Ersuchen 190 P./ Stattgaben 125 P. = 65,6 % der Ersuchen <b>Herkunftsländer:</b> Afghanistan (17 F); Türkei (8 F); Ex-Jugoslawien (9 F) <b>Nichtstattgabe:</b> in 14 Fällen war noch keine Entscheidung getroffen worden	TB vom 21.04.2006 – 31.12.2006 <a href="http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-07-23_ErsterTaetigkeitsbericht2005-2006Hessen.pdf">http://www.proasyl.de/fileadmin/proasyl/fm_redakteure/Newsletter_Anhaenge/126/2007-07-23_ErsterTaetigkeitsbericht2005-2006Hessen.pdf</a>  Anzahl aller Eingaben 129 Eingaben Anzahl der Befassungen durch HFK 63 Eingaben Anzahl positiver Ersuchen an IM 36 Ersuchen (= 57,1 % Befassungen) Stattgaben durch das IM 32 Ersuchen (= 50,8 % Befassungen) <b>Personenzahl:</b> Befassung 467 P. / Ersuchen 129 P./ Stattgaben ?? <b>Herkunftsländer:</b> Serbien-Montenegro (47 F); Türkei (35 F); Pakistan (7 F); Vietnam, Sri Lanka (je 6 F); Bosnien, Rumänien (je 4 F) <b>Nichtbefassung:</b> 66 Fälle waren zum Ztp. des Berichtes noch nicht erledigt. <b>Entscheidungen:</b> 12 Anträge wurden zurückgenommen, 14 abgelehnt